

Mitteilung

der

Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz
in der Medizin (DGKiM)



und der

Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und
Kinderabteilungen in Deutschland e.V. (GKiND)



vom 25.02.2018

Die Kinderschutzprozedur OPS 1.945.– wird jetzt ERLÖSWIRKSAM !

Erstmals ist im DRG–Fallpauschalenkatalog 2018 die OPS–
Kinderschutzprozedur 1.945.– „*Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von
Kindeswohl und Kindergesundheit*“ mit dem unbewerteten Zusatzentgelt ZE2018–
152 mit dem konfliktfreien Titel – „*Mehrdimensionale pädiatrische Diagnostik*“
hinterlegt worden (www.g-drg.de).

Das heißt, diese Leistungen können jetzt bei den 2018er Budget–Verhandlungen
berücksichtigt werden. Hierzu müssen klinikindividuell Vereinbarungen getroffen
werden, die auf Basis einer Kostenkalkulation der Klinikträger verhandelt werden
müssen. Jede Klinik verhandelt hier separat. Um eine Orientierung für eine solche
Kalkulation zu geben hat die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin
(DGKiM), früher AG–KiM, gemeinsam mit der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser
und Kinderabteilungen in Deutschland (GKiND) eine zeitbasierte Musterkalkulation
(Anhang 1) entwickelt. Diese kann noch individuell um spezielle Sachkosten ergänzt
werden. Ferner kann der entwickelte Musterdokumentationsbogen (Anhang 2)
verwendet werden, um die erbrachten Voraussetzungen MDK–relevant zu
dokumentieren. Auf Wunsch kann ergänzend auch eine differenzierte Excel–
Kalkulationsmatrix über die Geschäftsstellen der DGKiM (www.dgkim.de;
geschaeftsstelle@dgkim.de) und GKiND (www.gkind.de) angefragt werden.

Dieses neue Zusatzentgelt ist ein großer Schritt für den medizinischen Kinderschutz
in Deutschland, da hier erstmals die massiven, insbesondere personellen,
zusätzlichen Aufwände, die in der medizinischen Kinderschutzarbeit entstehen,
berücksichtigt und damit als notwendige pädiatrische Leistung anerkannt werden.
Die flächendeckende Kodierung und Verhandlung dieses Zusatzentgeltes wird in
Zukunft repräsentative Ist–Zahlen des kinderschutzmedizinischen
Versorgungsbedarfs ermöglichen.

M. Kieslich, H. Karpinski für die Kommission Finanzierung der DGKiM (www.dgkim.de)

N. Lutterbüse für die DRG–AG der GKiND (www.gkind.de)

Anhang 1

Musterkalkulation ZE2018-152 „Mehrdimensionale pädiatrische Diagnostik“

					1 h = 63,6 €		1 h = 37,8 €			
1-945.0 Ohne weitere Maßnahmen		Sachkosten	ÄD	ÄD	MTD/FD/PFL	MTD/FD/PFL	ZE			
		Euro	Stunden	Euro	Stunden	Euro	Euro	OPS		
1	Multiprofessionelles Team (Ärzte, Sozialarbeiter, Psychologen, Fachkräfte für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege) unter Leitung eines Facharztes (Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie)	Allgemeine Fallkoordination und Dokumentation (Terminierung, Telefonate, Recherche usw.); Sachkostenpauschale für Dokumentationsmittel, Spurensicherung usw.	150	2	127,2	3	113,4			
2	Mehrdimensionale Diagnostik von jeweils mindestens 30 Minuten in mindestens 3 Disziplinen wie Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie, Kinderradiologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychologie und Sozialdienst bzw. solchen mit Expertise für Kinderschutz und/oder für Patienten des Kindes- und Jugendalters (z.B. Rechtsmedizin, Chirurgie, Radiologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Gynäkologie, Neurologie und Neurochirurgie, Ophthalmologie, Zahnmedizin und Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie). Es werden im diagnostischen Einzelkontakt durch die oben genannten Berufsgruppen alle folgenden Leistungen erbracht:	30 Minuten pro Disziplin Koordination, Briefing, Besprechung, Dokumentation		0	0	1,5	56,7			
a)	Ausführliche ärztliche oder psychologische diagnostische Gespräche (biographische Anamnese, soziale Anamnese, Familienanamnese)			1	63,6	0,5	18,9			
b)	Verhaltens- und Interaktionsbeobachtung			1	63,6	0,5	18,9			
c)	Strukturierte Befunderhebung und Befunddokumentation unter Verwendung spezifischer Anamnese- und Befundbögen			1	63,6	0,5	18,9			
3	Durchführung von mindestens einer Fallbesprechung mit mindestens 3 Fachdisziplinen zusammen mit einer Fachkraft für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege mit Dokumentation (Ggf. Kontaktaufnahme mit der Jugendhilfe)	Dauer der Fallbesprechung >0,75 hrs; Teilnehmer 3 Fachdisziplinen plus Krankenpflege plus Stationsarzt; Vorbereitung, Protokoll und Nachbereitung 1,5 h		3	190,8	2,25	85,05			
		Gesamt	150	8	508,8	8,25	311,85	970,65	1-945.0	
1-945.1 Mit Durchführung von mindestens einer spezifisch protokollierten Fallkonferenz										
4	Die Fallkonferenz findet unter Mitwirkung der einbezogenen Fachdisziplinen sowie einem Vertreter der Jugendhilfe und zumeist der Eltern/Sorgeberechtigten mit einer Dauer von mindestens 30 Minuten und mit Erstellung eines Therapie- und Hilfeplanes statt	Dauer der Fallkonferenz >1 hrs; Teilnehmer 3 Fachdisziplinen plus Krankenpflege plus Stationsarzt; Vorbereitung, Protokoll und Nachbereitung 1,5 h		3,75	238,5	2,75	103,95			
		Gesamt	150	11,75	747,3	11	415,8	1313,10	1-945.1	

Abkürzungen:

ÄD = Ärztlicher Dienst

MTD = Medizinisch Technischer Dienstag

PD = Pflegedienst

ZE = Zusatzentgelt

Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit (OPS 1-945.-)

Mindestmerkmale:

1. **Multiprofessionelles Team** bestehend aus:
 - Ärzten, Sozialarbeitern, Psychologen, Fachkräften für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege unter der Leitung eines Facharztes für: Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie
 - Alle nachfolgenden Leistungen müssen im Rahmen desselben stationären Aufenthaltes erbracht werden
 - Die Dokumentation der Diagnostik erfolgt separat im digitalen Patientendokumentationssystem
2. **Mehrdimensionale Diagnostik** von jeweils 30 Minuten in mindestens drei der folgenden Disziplinen oder mit Expertise für Kinderschutz und/ oder für Patienten des Kinder- und Jugendalters:



Therapiebereich / (Name):	
<input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendmedizin /	<input type="checkbox"/> Neuroradiologie /
<input type="checkbox"/> Psychologie /	<input type="checkbox"/> Kinderchirurgie /
<input type="checkbox"/> Sozialarbeiter- Sozialdienst /	<input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendpsychiatrie /
<input type="checkbox"/> Kinderradiologie /	<input type="checkbox"/> Neurochirurgie /
<input type="checkbox"/> Gynäkologie /	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rechtsmedizin /	<input type="checkbox"/>

Es werden im diagnostischen Einzelkontakt durch die o. g. Berufsgruppen alle drei folgende Leistungen erbracht:

Therapiebereich:	Durchgeführt an folgenden Tagen: (Datum, Namenskürzel)
<input type="checkbox"/> Ausführliche ärztliche oder psychologische diagnostische Gespräche (biografische Anamnese, soziale Anamnese, Familienanamnese)	
<input type="checkbox"/> Verhaltens- und Interaktionsbeobachtungen	
<input type="checkbox"/> Strukturierte Befunderhebung und Befunddokumentation unter Verwendung spezifischer Anamnese- und Befundbögen.	

3. **Fallbesprechung:** Durchführung von mindestens einer Fallbesprechung mit mindestens drei Fachdisziplinen zusammen mit einer Fachkraft für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege mit Dokumentation

Datum/ Dauer:	Teilnehmer:	Name/Kürzel:	Behandlungsergebnisse:	Behandlungsziele:	Procedere:
	Arzt Kinder-Jugendmedizin				
	Fachkraft Kinderkrankenpflege				
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				

4. **Fallkonferenz:** Die Fallkonferenz muss protokolliert werden und findet unter Mitwirkung der einbezogenen Fachdisziplinen sowie einem Vertreter der Jugendhilfe und zumeist der Eltern/ Sorgeberechtigten mit einer Dauer von mindestens 30 Minuten und mit Erstellung eines Therapie- und Hilfeplanes statt

Datum/ Dauer:	Teilnehmer:	Name/Kürzel:	Behandlungsergebnisse:	Behandlungsziele:	Procedere:
	Arzt Kinder-Jugendmedizin				
	Jugendhilfe				
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				
	Sorgeberechtigte	Ja / Nein			